





# Wissenschaftliches Arbeiten

von

Prof. Dr. Axel Bänsch  
Universität Hamburg

Prof. Dr. Dorothea Alewell  
Universität Hamburg

11., aktualisierte und erweiterte Auflage

Oldenbourg Verlag München

Lektorat: Christiane Engel-Haas, M.A.  
Herstellung: Tina Bonertz  
Titelbild: thinkstockphotos.com  
Einbandgestaltung: hauser lacour

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

**Library of Congress Cataloging-in-Publication Data**

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

© 2013 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH  
Rosenheimer Straße 143, 81671 München, Deutschland  
[www.degruyter.com/oldenbourg](http://www.degruyter.com/oldenbourg)  
Ein Unternehmen von De Gruyter

Gedruckt in Deutschland

Dieses Papier ist alterungsbeständig nach DIN/ISO 9706.  
ISBN 978-3-486-71867-6  
eISBN 978-3-486-76010-1

# Vorwort und Benutzungshinweise zur 11. Auflage

Aus der Betreuung und Begutachtung ungezählter Seminararbeiten und von inzwischen weit über 1.000 Diplom- sowie Bachelor- und Masterarbeiten ist unser Eindruck: Fast alle Studierende fühlen sich bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten hinsichtlich der Technik und der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zunächst unsicher. Sehr vielen mangelt es von Grund auf an den Kenntnissen, die die Voraussetzung für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten darstellen. Die schulische Ausbildung hat ihnen dazu nichts vermittelt, und nicht in allen Studiengängen werden sie hierauf gezielt vorbereitet, bevor sie ihre erste wissenschaftliche Arbeit schreiben.

Die vorliegende Schrift bietet in konzentrierter Form umfassende Hilfestellung.

Noch unerfahrene Studierende können die notwendigen Gesamtinformationen beziehen. Bei nur partieller Unsicherheit kann man sich über das Inhalts- und Stichwortverzeichnis die jeweiligen klärenden Passagen herausuchen. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen empfehlen wir allerdings, selbst bei weitgehend sicherem Gefühl die Gesamtschrift zu lesen. Denn auch hinsichtlich der Beherrschung von Technik und Regeln wissenschaftlichen Arbeitens kann das Gefühl täuschen! Um zur Benutzung der Gesamtschrift anzuregen, haben wir sie zum einen so kompakt gehalten, wie es möglich erschien. Zum anderen haben wir die Schrift so angelegt, dass man sie nicht in einem Zug lesen muss, sondern als Nachschlagewerk benutzen kann.

Es bietet sich folgende Nutzung des Buches an:

**Vor Beginn der wissenschaftlichen Arbeit:** Block A (Grundansprüche an wissenschaftliche Arbeiten) lesen. Denn hier wird generell vermittelt, welche Anforderungen Arbeiten zu erfüllen haben, um als ‚wissenschaftlich‘ gelten zu können. Über diese generellen Anforderungen sollte von vornherein Klarheit herrschen.

**Parallel zur Anfertigung der wissenschaftlichen Arbeit:** Block B (Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit) durchgehen. Dieser Block behandelt Hinweise und Regeln für die einzelnen Entstehungsschritte einer wissenschaftlichen Arbeit und konkretisiert Technik und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens über Demonstrationsbeispiele.

**Nach prinzipieller Fertigstellung der wissenschaftlichen Arbeit** (aber selbstverständlich vor ihrer Abgabe): Block C (Beurteilungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten und Regeln guter wissenschaftlicher Praxis) zur Letztkontrolle heranziehen. Zwar vermitteln die Blöcke A und B bereits Aufschluss über die Kriterien, an denen Gutachterinnen und Gutachter ihre Bewertung auszurichten pflegen. Block C präsentiert diese Kriterien und Regeln aber nochmals ausdrücklich und systematisiert als eine Art ‚Gesamt-Checkliste‘. An ihr lässt sich prüfen, ob die zur Abgabe vorgesehene Fassung wirklich in jeder Hinsicht der Technik und den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens entspricht.

Gegenüber der 10. Auflage wurde die gesamte Schrift gründlich durchgesehen und aktualisiert. Formulierungen wurden präzisiert und Druckfehler korrigiert. Einige Abschnitte wurden erweitert: Die Hinweise zu den Regeln guter Wissenschaftlicher Praxis, zu Täuschungsversuchen und Plagiaten wurden aus aktuellem Anlass ausgebaut und an den jeweils relevanten Stellen expliziter als zuvor benannt. Neu aufgenommen wurden auch erweiterte Hinweise auf elektronische Literaturverwaltungsprogramme. Die bewährte Grundstruktur des Buches jedoch wurde beibehalten.

Die Arbeit an der nunmehr vorliegenden 11. Auflage hat Frau Petra Berndt mit Formatierungsarbeiten, Recherchen und mehrfachem Korrekturlesen sehr tatkräftig und hilfreich unterstützt, wofür wir ihr sehr herzlich danken.

Wir wünschen viel Freude beim ‚Wissenschaftlichen Arbeiten‘ und den vollendeten Arbeiten die verdienten Erfolge!

Hamburg, im Juni 2013

Axel Bänisch und Dorothea Alewell

## Vorwort zur 10. Auflage

Die Hochschulen und die Ausbildung an den Hochschulen unterliegen derzeit einem starken Wandel, da im Gefolge der Bologna-Beschlüsse die Diplomstudiengänge abgelöst werden durch die modularisierten Bachelor- und Masterstudiengänge. Diplomarbeiten werden damit durch Bachelor- und Masterarbeiten ersetzt, die teilweise anderen Zeitfristen unterliegen. Zudem werden das Internet und die Nutzung elektronischer Ressourcenpools immer wichtiger für das wissenschaftliche Arbeiten generell, aber auch für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten während des Studiums. Die zentralen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten allerdings bleiben unverändert.

Daher sind in dieser Auflage die bewährte Grundstruktur des Buches und alle wesentlichen Aussagen zu den Techniken und Regeln wissenschaftlichen Arbeitens unverändert geblieben. Anpassungen und Erweiterungen hat es überall dort gegeben, wo Aussagen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen und ihren typischen Abschlussarbeiten ergänzt werden mussten. Zudem wurden die Hilfestellungen, die sich auf das Internet und die Nutzung elektronischer Ressourcenpools zur Recherche sowie auf die Zitation dort gefundener Quellen beziehen, in den laufenden Text integriert.

Zudem gibt es eine Änderung in der Autorenschaft: Nachdem Axel Bänsch bisher Alleinautor dieses Buches war, wurde die vorliegende 10. Auflage – und werden weitere Folgeauflagen – gemeinsam mit Dorothea Alewell aktualisiert und überarbeitet.

So sollen nach der Pensionierung von Axel Bänsch der Bezug auf die jeweils aktuellen Studiengänge gewahrt werden und die Rückmeldungen der jeweils aktiven Studierenden weiterhin zur Verbesserung dieses Buches beitragen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit bei den zukünftigen Auflagen.

Axel Bänsch

Dorothea Alewell





# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorworte</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>A. Grundansprüche an wissenschaftliche Arbeiten</b>	<b>1</b>
I. Wissenschaft und gute wissenschaftliche Praxis	1
a. Kurzkennzeichnung.....	1
b. Kommentierung.....	1
II. Grundstruktur der wissenschaftlichen Arbeit	2
a. Kurzkennzeichnung.....	2
b. Kommentierung.....	3
1. Ableitung der Fragestellung aus dem Thema im Basisabschnitt .....	3
2. Behandlung der Fragestellung im Kernabschnitt.....	5
3. Darstellung der Ergebnisse im Schlussabschnitt .....	6
III. Literaturbearbeitung und Zitierweise	6
a. Kurzkennzeichnung.....	6
b. Kommentierung.....	7
1. Literatúrauswahl und -auswertung.....	7
aa. Adäquate Literatúrauswahl .....	7
bb. Korrekte und kritische Literatúrauswertung.....	9
2. Zitierweise .....	11
aa. Adäquate Zitierweise .....	11
bb. Korrekte Zitierweise.....	12
IV. Gliederung	13
a. Kurzkennzeichnung.....	13
b. Kommentierung.....	14
1. Formale Ansprüche.....	14
aa. Konsequente Gliederungs-Klassifikation.....	14
bb. Logik der Untergliederung.....	16
cc. Vollständige Untergliederung .....	16

dd. Richtige Zuordnung von Ober- und Unterpunkten .....	17
ee. Kriterienreine Untergliederung .....	18
ff. Angemessene Gliederungstiefe .....	19
2. Inhaltliche Ansprüche .....	20
aa. Verständlichkeit und Aussagekraft der Formulierung einzelner Gliederungspunkte.....	20
bb. Verständlichkeit und Aussagekraft der Gliederung insgesamt.....	21
V. Definitionen, Prämissen, Untersuchungsdesigns .....	21
a. Kurzkennzeichnung .....	21
b. Kommentierung .....	22
1. Definitionen .....	22
aa. Definitionsklarheit und Definitionskonstanz .....	22
bb. Definitionen und Literaturbezüge.....	22
2. Prämissen .....	23
aa. Prämissenklarheit und Prämissenänderungen.....	23
bb. Prämissen und Literaturbezüge .....	23
3. Design empirischer Untersuchungen .....	24
aa. Klarheit und Vollständigkeit im Untersuchungsdesign .....	24
bb. Untersuchungsdesigns und Literaturbezüge.....	25
VI. Stil und Sprachregeln .....	25
a. Kurzkennzeichnung .....	25
b. Kommentierung .....	27
1. Wortwahl/Ausdrucksweise .....	27
aa. Worte als Spiegel von Gedanken.....	27
bb. Wissenschaftsadäquate Ausdrucksweise .....	28
cc. Sprachusancen .....	30
2. Satzbildung .....	32
aa. Klarheit .....	32
bb. Substanz .....	34
cc. Logik .....	34
3. Satzfolge .....	34
VII. Eigenständigkeit: Erkenntnisfortschritt und/oder Originalität .....	36
a. Kurzkennzeichnung .....	36
b. Kommentierung .....	37

---

<b>B.</b>	<b>Der Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit</b>	<b>43</b>
I.	Erste Vorbereitungen	43
II.	Themensuche und Themenauswahl	45
	a. Sammlung eigener Themenvorschläge.....	45
	b. Auswahl aus eigenen Themenvorschlägen.....	46
	c. Auswahl aus Themenvorschlägen des Prüfenden.....	48
III.	Zeitplanung für ein fixiertes Thema	49
IV.	Grundrecherchen	51
	a. Genaue Formulierung des Ausgangspunktes der Recherche.....	51
	b. Hinweise zur Durchführung der Literatur- und Materialrecherchen .....	52
	c. Dokumentation des recherchierten Materials .....	53
V.	Stoffordnung und Arbeitsgliederung	56
VI.	Erstfassung	59
	a. Generelle Hinweise .....	59
	1. Grad der Vorläufigkeit/Vollständigkeit .....	59
	2. Daten für Verzeichnisse.....	59
	3. Zitierweise .....	63
	aa. Basisbemerkungen .....	63
	bb. Vollbeleg und Kurzbeleg .....	66
	11. Vollbeleg .....	66
	22. Kurzbeleg.....	69
	cc. Sekundärbelege .....	71
	dd. Mehrfachbelege.....	72
	ee. Internet-Belege.....	72
	4. Anmerkungen .....	74
	b. Abschnittsspezifische Hinweise .....	78
	1. Basisabschnitt .....	78
	aa. Einleitung.....	79
	bb. Fragestellung/Problemstellung.....	79
	cc. Gang der Untersuchung.....	82
	dd. Definitionen/Kennzeichnung von (thementrägenden) Begriffen .	83

---

2. Kernabschnitt .....	84
3. Schlussabschnitt .....	86
VII. Überarbeitung .....	86
VIII. Thesenpapier .....	88
IX. Reinschrift .....	89
a. Grundhinweise .....	89
b. Titelblatt .....	90
c. Inhaltsverzeichnis .....	91
d. Textseiten .....	92
e. Anhang .....	93
f. Literatur-/Quellenverzeichnis .....	94
g. (Eidesstattliche) Erklärung .....	95
<b>C. Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten</b> .....	<b>97</b>
I. Funktion und Anlage des Kriterien-Kataloges .....	97
II. Katalog der Bewertungskriterien .....	98
III. Regeln guter wissenschaftlicher Praxis bei der Erstellung von Abschlussarbeiten .....	101
<b>Glossar</b> .....	<b>107</b>
<b>Ergänzende Literaturhinweise</b> .....	<b>117</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>119</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fragetypen .....	4
Abbildung 2: Numerische Klassifikation .....	14
Abbildung 3: Alpha-numerische Klassifikation .....	14
Abbildung 4: Erweiterte alpha-numerische Klassifikation .....	15
Abbildung 5: (Un-)Vollständigkeit der Untergliederung .....	16
Abbildung 6: Zeitplan für eine sechsmonatige Masterarbeit .....	49
Abbildung 7: Zeitplan für eine neunwöchige Bachelorarbeit .....	50
Abbildung 8: Beispiel für Stoffordnung/Materialordnung .....	56
Abbildung 9: Beispiel für Arbeitsgliederung zum Thema ‚Furchtappelle in der marktgerichteten Kommunikationspolitik‘ .....	58
Abbildung 10: Beispiel für Abkürzungsverzeichnis .....	61
Abbildung 11: Beispiel für Symbolverzeichnis .....	62
Abbildung 12: Beispiel für Darstellungsverzeichnis .....	63
Abbildung 13: Zitierabkürzungen .....	64
Abbildung 14: Behandlung von Veränderungen wörtlicher Zitate .....	65
Abbildung 15: Beispiel für Buchzitat (Vollbeleg) .....	67
Abbildung 16: Beispiel für Sammelwerkzitat (Vollbeleg) .....	67
Abbildung 17: Beispiel für Zeitschriftenzitat (Vollbeleg) .....	67
Abbildung 18: Beispiel für Auskunftszitat (Vollbeleg) .....	67
Abbildung 19: Beispiele für Zitierweise bei Mehrfach-Verwendung einer Quelle (Vollbeleg) .....	68
Abbildung 20: Beispiel für Zitierweise bei Verwendung mehrerer Quellen einer Autorin oder eines Autors (Vollbeleg) .....	69
Abbildung 21: Beispiel für Zitierweise im Kurzbeleg .....	70
Abbildung 22: Beispiel für Zitierweise bei Verwendung mehrerer Quellen einer Autorin oder eines Autors aus einem Jahr im Kurzbeleg .....	70
Abbildung 23: Beispiel für textintegriertes Zitieren (Kurzbeleg) .....	71
Abbildung 24: Beispiel für Sekundärzitieren (Vollbeleg) .....	71

---

Abbildung 25: Beispiel für Mehrfachbelege (Kurzbeleg).....	72
Abbildung 26: Beispiel für Internetbeleg (Vollbeleg).....	73
Abbildung 27: Beispiel für Internetbeleg (Vollbeleg).....	73
Abbildung 28: Beispiel für Internetbeleg (Vollbeleg).....	74
Abbildung 29: Beispiel für ‚Vor-/Rückverweis‘.....	75
Abbildung 30: Beispiel für ‚Ergänzungs-Anmerkung‘.....	76
Abbildung 31: Beispiel für ‚Beispiel-Anmerkung‘.....	76
Abbildung 32: Beispiel für ‚Erläuterungs-Anmerkung‘.....	77
Abbildung 33: Beispiel für ‚Definitions-Anmerkung‘.....	77
Abbildung 34: Beispiel für ‚Literatur-Anmerkung‘.....	78
Abbildung 35: Beispiel für (mess-)technische Anmerkung.....	78
Abbildung 36: Beispiel (1) für Ableitung der Fragestellung(en) aus dem Thema ..	80
Abbildung 37: Beispiel (2) für Ableitung der Fragestellung(en) aus dem Thema ..	80
Abbildung 38: Beispiel (3) für Ableitung der Fragestellung(en) aus dem Thema ..	81
Abbildung 39: Beispiel (4) für Ableitung der Fragestellung(en) aus dem Thema ..	81
Abbildung 40: Beispiel für Text zum ‚Gang der Untersuchung‘.....	83
Abbildung 41: Beispiel für Text zur ‚Begriffs-Kennzeichnung‘.....	84
Abbildung 42: Beispiel für Thesenpapier.....	88
Abbildung 43: Beispiel für Titelblatt einer Seminararbeit.....	90
Abbildung 44: Beispiel für Titelblatt einer Masterarbeit.....	91
Abbildung 45: Beispiel für Inhaltsverzeichnis.....	92
Abbildung 46: Beispiel für Literaturverzeichnis.....	95
Abbildung 47: Gute wissenschaftliche Praxis für das Verfassen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten (Gemeinsames Positionspapier des Allgemeinen Fakultätentages, der Fakultätentage und des Deutschen Hochschulverbands vom 09. Juli 2012) .....	105